



24th World Congress

14-18 MARCH 1999 • SYDNEY AUSTRALIA

People first - FIET in the global economy

Künftige Prioritäten

**Der Mensch im Mittelpunkt in der
globalen Wirtschaft**

**Der Mensch im Mittelpunkt in der
Informationsgesellschaft**

**Der Mensch im Mittelpunkt dank
Organisierung und Gewerkschaftskampagnen**

**Der Mensch im Mittelpunkt in
multinationalen Unternehmen**

24. FIET-Weltkongress

Künftige Prioritäten

Vorwort

Teil 1: Der Mensch im Mittelpunkt in der globalen Wirtschaft

Teil 2: Der Mensch im Mittelpunkt in der Informationsgesellschaft

Teil 3: Der Mensch im Mittelpunkt dank Organisation und
Gewerkschaftskampagnen

Teil 4: Der Mensch im Mittelpunkt in multinationalen Unternehmen

Vorwort

Diese Publikation enthält die künftigen Prioritäten, die vom 24. FIET-Weltkongress (Sydney/Australien, 14.-18. März 1999) angenommen wurden.

Der Bericht ist in vier Abschnitte unterteilt:

- Teil 1: Der Mensch im Mittelpunkt in der globalen Wirtschaft
- Teil 2: Der Mensch im Mittelpunkt in der Informationsgesellschaft
- Teil 3: Der Mensch im Mittelpunkt dank Organisierung u. Gewerkschaftskampagnen
- Teil 4: Der Mensch im Mittelpunkt in multinationalen Unternehmen

Am 24. FIET-Weltkongress ist für die Anträge ein neues Verfahren angewandt worden. Aufgrund der ständigen Zunahme des Umfangs der für FIET-Weltkongresse unterbreiteten Anträge hatten die Mitglieder des Weltvorstandes nach einer Bedenkzeit im Anschluss an den 23. Weltkongress vereinbart, das Antrags-Behandlungsverfahren zu ändern.

Es wurden vier zu erörternde Hauptthemen ermittelt. Anlässlich der Weltvorstandssitzung anfangs April 1998 in Cardiff sind den Vorstandsmitgliedern vier Hintergrundberichte und Strategiepapiere mit 'Künftigen Prioritäten' zur Stellungnahme vorgelegt worden. Anschließend wurden diese Unterlagen den Mitgliedsorganisationen zur Prüfung übermittelt.

Der Weltvorstand und die Regionalvorstände hatten berichtet, dass die Mitgliedsorganisationen das veränderte Antrags-Behandlungsverfahren begrüßen, da es nicht nur ein systematisches, effizientes und konzentriertes Vorgehen ermöglicht, sondern den Mitgliedsorganisationen auch erlaubt, aktiv am Arbeitsgang zur Bestimmung der Prioritäten mitzuwirken.

Die vier Berichtsteile mit den 'Künftigen Prioritäten' waren Anträgen gleichzusetzen. Nach der Einführung in die Tagesordnungspunkte wurde das jeweilige Thema debattiert und zusammen mit Empfehlungen des Entschließungsausschusses den Kongressmitgliedern zur Annahme unterbreitet.

Der achtzehnköpfige Kongress-Entschließungsausschuss, der von Raffaele Vanni von der UILTuCs (Italien) geleitet wurde, setzte sich folgendermaßen zusammen:

Gebiet I	Ken Perry (NUIW, Vereinigtes Königreich)
Gebiet II	Jens Pors (HK, Dänemark) Maria Schönefeld (HANDELS, Schweden)
Gebiet III	Ulf Imiela (DGB, BR Deutschland) Christoph Sykora (GPA, Österreich)
Gebiet IV	Hanka Heumakers (FNV Bondgenoten, Niederlande) Carlos Polenus (SETCa, Belgien)
Gebiet V	Raffaele Vanni (UILTuCS, Italien)

Gebiet VI Ana Knezevic (CTUC, Kroatien)
Gebiet VII Habib Besbes (FGBEF, Tunesien)
Napoleon Kpoh (ICU, Ghana)
Gebiet IX Haruo Ikeda (ZENSEN, Japan)
Bobby Tay (SBEU, Singapur)
Gebiet X Ian Blandthorn (SDA, Australien)
Gebiet XI Michael Baratz (SEID, USA)
Charlie Hall (UFCW/RWDSU, USA)
Gebiet XII Carlos West Ocampo (FATSA, Argentinien)
Sergio Rosa (CNB-CUT, Brasilien)

Vorsitzender: Raffaele Vanni (UILTuCS, Italien)
Beobachter: Ove Høilund Mortensen (FSU, Dänemark)
Sekretär: Nick Beck (FIET-Sekretariat)

Die Prioritäten müssen nun auf allen Ebenen der Organisation in die Praxis umgesetzt werden.

Da wir uns dem Zeitpunkt der Schaffung der UNI nähern, wird diesen Prioritäten auch im Aktionsplan der neuen Internationale ein wichtiger Platz zukommen.



Philip J. Jennings
FIST-Generalsekretär